

ZERMATT INSIDE

August 2010, 8. Jahrgang, Nr. 4



Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG und Gornergrat Bahn

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder

Da bietet sich doch der Gornergrat am 14. August 2010 geradezu an, sich gemütlich niederzulassen. 650 Jodler und Jodlerinnen werden hier für Gesang sorgen. Der Geburtstag des Eidgenössischen Jodlerverbands bietet Anlass, das Gornergrat-Fest unter das Motto «Jodeln» zu stellen. Für diesen Anlass werden Jodler aus 13 Kantonen zusammen mit Begleitpersonen nach Zermatt reisen. Das fröhliche Fest auf dem Gornergrat ist sicher einen Besuch wert.

Die Schulferien gehen bald zu Ende. Um die letzten freien Tage zu gestalten, gibt es in Zermatt vielfältige Möglichkeiten. Die herrliche Bergwelt lädt zum Wandern ein. Die Bergrestaurants locken mit ihrem kulinarischen Angebot und auch das kulturelle Programm hat einiges zu bieten.

Am 18. und 19. August 2010 bringen Venus Madrid und Christian Hostettler das Schauspiel «Der Herr aus San Francisco» auf die Bühne.

Vom 3. bis 19. September 2010 kommen Klassik-Freunde auf ihre Rechnung. Der Direktorin Giovanna Panese des Zermatt Festivals ist es gelungen, namhafte Künstler aus dem In- und Ausland für die 6. Auflage des Festivals zu engagieren. Mit dem Oberwalliser Vokalensemble wird dieses Jahr auch eine einheimische Formation fürs Publikum treten.

Und wer den Sommer noch etwas verlängern möchte, kann das mit der MGBahn problemlos tun. Der Sommerfahrplan des Glacier Express dauert neu bis am 31. Oktober 2010. Damit ist der beliebte Alpenzug diesen Sommer/Herbst neu zwei Wochen länger zwischen Zermatt und St. Moritz unterwegs. Der Herbst kann noch warten.

www.inside.zermatt.ch

Das Programm ist die Botschaft

ZERMATT FESTIVAL MIT WELTKLASSE-BESETZUNG

EG ZT Ein herausragendes Programm, Europas höchstgelegene Konzerträume, treue Weltklasse-Musiker, verlässliche Sponsoren. Eine interessante Tradition und eine vorbildliche Haushaltsführung. Das Zermatt Festival arbeitet an seinem Durchbruch.

Musikdorf Ernen: 34 Jahre alt. Lucerne Festival: 72 Jahre. Verbier Festival: 17 Jahre. Das Zermatt Festival ist nicht nur eines unter vie-

len, sehr renommierten Klassik-Festivals in der Schweiz, dem Land mit der grössten Festival-dichte weltweit – es ist auch eines der jüngsten, sechs Jahre jung, mit einem bescheidenen Budget von CHF 600 000 (Vergleich: Verbier: 8 Millionen; Luzern: 25 Millionen; Ernen: liegt ebenfalls bei CHF 600 000). Zermatt Tourismus und die Einwohnergemeinde unterstützen das Zermatt Festival mit CHF 50 000 und CHF 15 000, in der Erwartung, dass die-

ser qualitativ hochwertige Anlass, dessen Zielpublikum dem Idealgast der Destination entspricht, auf Sicht die Überkapazitäten im September in warme Betten verwandelt.

Ausverkaufte Konzerte auf der Riffelalp

Die Konzerte auf der Riffelalp sind stets ausverkauft, das Gleiche wünscht sich die Festivalsleitung für die Aufführungen in der Dorfkirche St. Mauritius.

» Seite 2



Orchesterkonzerte mit erstklassiger Besetzung sind in der Zermatter Pfarrkirche Mauritius zu hören.

Erhöhte Sicherheit im Spiss

LAWINENVERBAUUNGEN «SCHWEIFINEN»

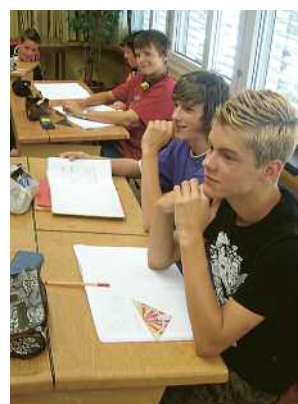
EG In den vergangenen Jahrzehnten wurden in mehreren Bauetappen bereits zahlreiche Anriss- und Verwehungsverbauungen errichtet. Die Bewilligung für das Projekt «Schweifinen III» ist zum grössten Teil bereits realisiert. Im Herbst 2010 werden die Verbauungen mit einer Länge von rund 400m montiert sein und tragen inskünftig zu einer erhöhten Sicherheit bei. **Seite 4**



Zurück in die Schule

SCHULBEGINN AM 16. AUGUST

EG Am Montag, 16. August 2010, ist es wieder so weit. Die Sommerferien sind zu Ende und der Alltag hält Einzug. Für einige Kinder wird es das erste Schuljahr sein, für andere das letzte. Emotionen weckt jeder Schulbeginn. Erfreulich, dass die zweiwöchigen Maiferien vom Kanton bewilligt wurden und dass trotz Lehrermangel alle Lehrerstellen besetzt werden konnten. **Seite 6/7**



Neuigkeiten im Sommer

VIelfältige Angebote zu entdecken

GB Am 14. August 2010 findet das zweite Gornergrat-Fest statt. Nach dem Grosse Erfolg der letztjährigen Veranstaltung mit 366 Alphornbläsern begrüsst die Gornergrat Bahn dieses Jahr über 650 Jodler/-innen inmitten der Zermatter Bergwelt. Dieses Jahr wird der Eidgenössische Jodlerverband 100 Jahre alt. Grund genug, das Fest unter das Motto «Jodeln» zu stellen. **Seite 12**





Das Zermatt Festival ist ein gesellschaftliches Ereignis.

Es ist ein Zuwachs zum Verkaufsstatus von 20 Prozent bis zum jetzigen Zeitpunkt, Mitte Juli, zu verzeichnen. Das Programm ist gedruckt. Das Programm ist erstklassig, interessant und in diesem Jahr besonders «suisse». Sogar das Oberwallis konnte Fuss fassen: Das Oberwalliser Vokalensemble, Elite-Chor und Kulturpreisträger des Kantons Wallis 2001, wurde von Giovanna Panese, der neuen Festivaldirektorin, engagiert.

Die Highlights

Zum Auftakt spielt das Kammerorchester Basel, Solistin ist die in der Schweiz ansässige und weltweit bekannte Vesselina Kasarova, Mezzosopran.

Am 4. September konzertiert der 23-jährige und vielfach ausgezeichnete Pianist Joseph Moog. Klavier auch am Sonntag in der Riffelalp-Kapelle: Der französische Pianist Michel Dalberto spielt Liszt, Debussy und Schumann. Das zweite Festivalwochenende beginnt mit dem sehr selten aufgeführten «Le vin herbé» des Westschweizer Komponisten Frank Martin. Kontrastiert wird «Le vin herbé» mit Richard Wagners «Siegfried-Idyll» – beide Stücke gehen auf den Stoff der keltischen Sage «Tristan und Isolde» zurück.

Der Sonntag auf Riffelalp steht ganz im Zeichen der Oboe, das Scharoun Ensemble spielt mit dem Oboisten Jonathan Kelly Werke von Mozart und Heinz Holliger, Composer in Residence.

In gleicher Zusammensetzung, ergänzt durch das Zermatt Festival Orchestra, kommt es am letzten Festivalwochenende zum Triumvirat Komponist, Dirigent, Oboist – Heinz Holliger, drei in einem. Zusammen mit dem Scharoun Ensemble wird u.a. Franz Schuberts «Tragische Symphonie» zur Aufführung gebracht. Am Samstag stehen Dvorák und Mendelssohn Bartholdys «Italienische Symphonie» auf dem Programm.

Hochbegabte Studenten

Zum Abschluss spielt in der Riffelalp-Kapelle am Sonntag, 19. September, die Zermatt Festival Academy. Hochbegabte Studenten haben dann nämlich bereits zwei Wochen lang mit den Musikern der Berliner Philharmoniker geprobt und führen nun auf. Die Zahl der Stipendiaten ist mittlerweile auf 30 angewachsen. Sie kommen aus 15 Nationen. Bewerbungen lagen über 100 vor. Interessant und mit freiem Eintritt sind die Kammerkonzerte dieser hochbegabten jungen Leute. Sie fin-

den jeweils unter der Woche ab 20 Uhr in der Englischen Kirche, dem Parkhotel Beau Site und dem Zermatterhof statt.

Neuigkeiten

Vor den Konzerten findet neu im Zermatterhof am Freitag und am Samstag, ab 18.30 Uhr, eine kostenlose Veranstaltungsreihe statt mit Musikern oder Musikwissenschaftlern, die spannende Hintergründe zu den aufgeführten Stücken vermitteln.

Bewährt

Die ECAV, Walliser Schule für Gestaltung, ist wieder mit dabei und vermittelt Sieben- bis Zwölfjährigen in «Discovery»-Workshops «Klangwelten». Und zwar am Samstag, 18. September, 9 bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich unter: info@zermattfestival.com



Giovanna Panese wurde als Festivaldirektorin engagiert.



Kammermusik vom Feinsten.

Stabübergabe bei der Verwaltungsleitung

EINWOHNERGEMEINDE ZERMATT – AMTSWECHSEL LEITER VERWALTUNG / GEMEINDESCHREIBER

EG Nach knapp zweijähriger Tätigkeit als Leiter Verwaltung/Gemeindeschreiber verlässt Werner Biner die Einwohnergemeinde Zermatt. Mit Wirkung ab 13. August 2010 wird Oliver Summermatter, des Renold, vorübergehend die operative Leitung der Gemeindeverwaltung übernehmen. Die formelle Stellvertretung des Verwaltungsleiters ad interim hat der Gemeinderat ab gleichem Zeitpunkt übergangsmässig an Finanzleiter Peter-Josef Perren, des Adalbert, übertragen.

Weggang aus privaten Gründen

Die Gründe für den Weggang von Werner Biner sind privater Natur. Er erfüllt sich einen seit Längerem gehegten Wunsch und zieht zusammen mit seiner Lebenspartnerin in die Innerschweiz. Werner Biner war seit 1981 bei der Einwohnergemeinde Zermatt tätig. Trotz zweimaliger Unterbrüche mit insgesamt sechs Jahren Auslandsaufenthalt zählt er zu den Dienstältesten der Gemeindeverwaltung. Im November 2008 trat Werner Biner die Nachfolge des langjährigen Gemeindeschreibers und Verwaltungsleiters Peter Bittel an.

Interimistische Übernahme der operativen Leitung

Oliver Summermatter hat sich bereit erklärt, ab 13. August 2010 bis zur Neubesetzung der Vakanz die operative Leitung der Gemeindeverwaltung interimistisch zu übernehmen. Seit 1. November 2008 ist er Leiter der Administrativabteilung und war gleichzeitig bis anhin auch Stellvertreter des Verwaltungsleiters/Gemeindeschreibers. Oliver Summermatter ist 32-jährig, in Zermatt aufgewachsen und hat bei der Gemeindeverwaltung die Lehre

als kaufmännischer Angestellter absolviert. Nach einem beruflichen Abstecher in die Privatwirtschaft und zur Arbeitslosenkasse wechselte er im März 2001 zurück zur Gemeindeverwaltung, wo er bis Ende Oktober 2008 als administrativer Sachbearbeiter in der Fachstelle Fremdenkontrolle/Arbeitsamt tätig war. Während dieser Zeit bildete er sich zum Sozialversicherungsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis weiter und schloss ebenfalls auch erfolgreich die berufsbegleitende Managementausbildung BPIH in der Fachrichtung Personalmanagement ab. Damit verfügt er über das notwendige Rüstzeug, um die operativen Führungsaufgaben der Gemeindeverwaltung während der erforderlichen Übergangszeit kompetenzgerecht erfüllen zu können.

Vorübergehende Stellvertretung

Während der Übergangszeit wird Finanzleiter Peter-Josef Perren die formelle Stellvertretung des Verwaltungsleiters ad interim übernehmen. Für aussergewöhnliche Führungsaufgaben – vorab im Bereich Personalwesen – wird Gemeindepräsident Christoph Bürgin in seiner Funktion als Präsident der Personalkommission operativen Beistand leisten.

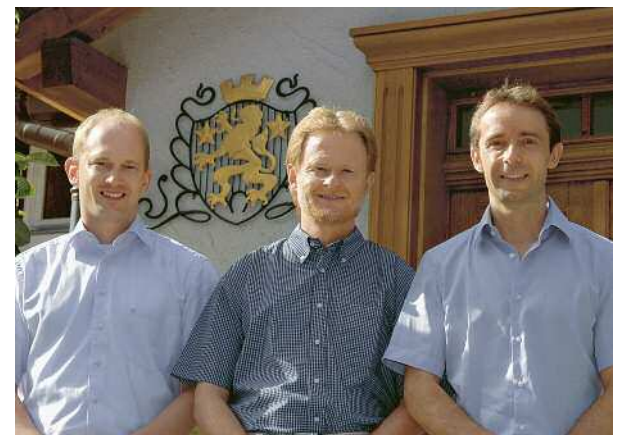
Neue Verwaltungsleitung/Verwaltungsdirektion ab Frühjahr 2011

Der Gemeinderat geht davon aus, die ausgeschriebene Stelle «Leiter/in Verwaltung / Verwaltungsdirektor/in» ab Frühjahr 2011 neu zu besetzen. Ab diesem Zeitpunkt wird Oliver Summermatter wiederum die Stellvertretung der operativen Verwaltungsleitung sowie weitere im Rah-

men der laufenden Organisationsanalyse neu zu verteilende Aufgaben übernehmen. Auch Peter-Josef Perren wird sich dann wiederum voll seiner Hauptfunktion als Leiter der Finanzabteilung widmen.

Übergangsphase mit erhöhter Arbeitsbelastung

In den kommenden Monaten wird die operative Führung der Gemeindeverwaltung mit einer überdurchschnittlich hohen Arbeitsbelastung konfrontiert sein. Wir sind davon überzeugt, dass die Führung den Herausforderungen gerecht werden wird. Beim einen oder anderen Projekt werden voraussichtlich gewisse Verzögerungen eintreten. Allenfalls müssen einige Prioritäten neu gesetzt oder sogar zurückgestuft werden. Für diese Fälle bitten wir um das entsprechende Verständnis.



Oliver Summermatter, Werner Biner, Peter-Josef Perren (v. l.)

Kindertagesstätte Rägeboge

NEUE LEITUNG

EG Haben Sie es schon gehört? Die Kindertagesstätte Rägeboge erhält eine neue Leitung. Synergien nutzen, wo es Synergien gibt, ist hier das Motto und so haben Rägeboge und Kinderparadies fusioniert.

Ab dem 16. August 2010 übernimmt Margaret Mate zusammen mit dem Kinderparadies die gesamte Leitung für den Rägeboge. Neu ist Jasmin Oggier, diplomierte Kleinkinder-erzieherin, Ihre Ansprechperson vor Ort. Manon Willisch wird auch weiterhin im Teilzeitpensum tätig sein. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von ca. 10.00 bis ca. 19.00 Uhr. Für die Randzeiten und das Wochenende ist das Kinderparadies, mit ausgedehnten Öffnungszeiten, die Anlaufstelle. Weitere Informatio-

nen sowie die Preise erhalten Sie im Kinderparadies unter 027 967 72 52.

Im Rägeboge werden Kinder von sechs bis zwölf Jahren betreut. Es besteht die Möglichkeit, auch nur das Mittagessen oder die Nachschulbetreuung in Anspruch zu nehmen. Kleinkinder im Vorschulalter bis und mit dem Kindergarten sind im Kinderparadies herzlich willkommen.

Die Zusammenführung ermöglicht viele Vorteile für die Gemeinde und gewährt eine professionelle externe Familienbetreuungsmöglichkeit für Einheimische. Immerhin werden jetzt schon 120 Kinder regelmässig betreut! Im nächsten «Zermatt Inside» erfahren Sie mehr über das familienergänzende Angebot im Dorf.



In der Kindertagesstätte Rägeboge sind sechs- bis zwölfjährige Kinder gut aufgehoben.



Tankrevisionen
Tankraumauskleidungen
Lecksicherungsanlagen
Tanksanierungen
Neuanlagen

TANKWALL
Alexander Domig
eidg. dipl. Tankrevisor
Pomonastrasse 22
3930 Visp
Telefon 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
E-Mail: info@tankwall.ch

SCHLAUER IN DIE ENERGIEZUKUNFT -
MIT SONNE UND ERDWÄRME



plant baut erneuert

IMPRESSUM

Herausgeber: EG: Einwohnergemeinde Zermatt, BG: Burgergemeinde Zermatt, ZT: Zermatt Tourismus, ZB: Zermatt Bergbahnen, GB: Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn **Redaktionskommission:** Werner Biner, Koordinator, Valérie Perren, Roman Haller, Daniel Luggen, Helmut Biner, Chantal Bittel-Käppeli, Nathalie Benelli **Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:** Mengis Druck und Verlag AG, Nathalie Benelli, n.benelli@mengis-visp.ch **Inserate, Abonnemente:** Mengis Druck und Verlag AG, Mengis Annoncen, Visp, inserte@walliserbote.ch, abodienst@walliserbote.ch **Druck:** Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Lawinenverbauungen «Schweifinen III»

SCHON IM HERBST ERHÖHTE LAWINENSICHERHEIT IM SPISS

EG Der Bereich nördlich des Bahnhofs von Zermatt bis in den Spiss ist seit jeher von Lawinen aus dem Gebiet Schweifinen gefährdet. In den vergangenen Jahrzehnten wurden in mehreren Bauetappen bereits zahlreiche Anriss- und Verwehungsverbauungen errichtet. Die Bewilligung für das Projekt «Schweifinen III» stammt aus dem Jahr 2000 und ist zum grössten Teil bereits realisiert.

Durch das Konjunkturförderprogramm des Bundes und dank der schnellen Reaktion der Dienststelle für Wald und Landschaft, Kreis Oberwallis, konnte im vergangenen Jahr eine weitere Realisierungsetappe in die Wege geleitet werden. Die Gesamtsumme für den Werkankauf, die Transporte und die Baumeisterarbeiten belaufen sich auf etwa CHF 800 000 und werden von Bund und Kanton zu rund 85 Prozent subventioniert. Nach der Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung im Herbst 2009 erhielt die Firma Krummenacher AG aus Brig den Auftrag, die für die geplanten Lawinenverbauungen erforderlichen 71 Stahlschneebrücken mit der notwendigen Anzahl an Zwischenwerken zu liefern.

Im vergangenen Winter schrieb das beauftragte Ingenieurbüro Bumann Reinhold GmbH aus Naters die Baumeisterarbeiten im offenen Verfahren aus. Dieser Auftrag umfasst die Transporte sowie die Fundierungs- und Montagearbeiten der Schutzbauten und wurde an die Firma Opal aus Inden vergeben, welche die Arbeiten am 21. Juni 2010 in Angriff genommen hat.

Stahlschneebrücken

Die erwähnten Stahlschneebrücken sind mit einer modernen Mikropfählfundierung für die bergseitigen Trägerfundamente und Erdlager für die untenliegenden Stützenfundierungen ausgestattet. Für das Versetzen der Mikropfähle (GEWI-Ankerstäbe) werden mit einem Spezialbohrgerät Löcher mit einem Durchmesser von 10 cm und einer Länge von über vier Metern in die Erde oder in den Fels gebohrt. Nach dem Einsetzen der Pfähle werden diese mit einem speziell für Lawinenverbauungen konzipierten Mörtel mittels Druckinjektion eingegossen. Für die talseitigen Stützenfundamente wird eine spezielle Stahlplatte von 80 x 80 cm tief in der Erde eingegraben. Darauf wird die Stahlrohrstütze abgestellt.

Arbeit am Hang

Die Bauarbeiten im sehr steilen und felsigen Gelände erfordern einen grossen Einsatz der



Lawinenverbauungen bringen mehr Sicherheit für das Quartier Spiss. Im Bild Bohrarbeiten für Mikropfählfundierung.

Arbeiter sowie gute Fachkenntnisse des verantwortlichen Vorarbeiters. Die Bauequipe von vier bis sechs Mann wird jeweils am Montag von der Air Zermatt ins Verbaugungsgebiet geflogen, welches sich auf einer Höhe von 2400 m ü. M. befindet. Während der Woche wohnen die Arbeiter in der bestehenden Hütte.

Transport via Helikopter

Sämtliche erforderlichen Maschinen und Geräte sowie das Baumaterial müssen zur Baustelle geflogen werden. Der Materialbedarf umfasst etwa 110 Tonnen Beton für die Fundamente, rund 107 Tonnen Stahlwerkteile und über 30 Tonnen Ankermörtel. Im Vergleich zur früher im Einsatz gestandenen Transport-Seilbahn kann sämtliches Material im steilen und unwegsamen Gelände punktgenau an die Stelle gebracht werden, an welcher es gebraucht wird. Die mühsamen und teuren Verschiebungen von Hand entfallen. Deshalb ist der Helikopter das wirtschaftlichste Transportmittel für diese Arbeiten.

Abschluss im Herbst

Die Baustelle befindet sich direkt oberhalb des Wanderweges von Zermatt nach Schweifinen und ist mit Schildern signalisiert. Im Herbst 2010 werden die Verbauungen mit

einer Länge von rund 400 m montiert sein und tragen inskünftig zu einer erhöhten Sicherheit bei. Die Bauherrschaft dankt allen

Beteiligten für die gute und speditive Zusammenarbeit, welche die rasche Realisierung dieses Projektes überhaupt ermöglicht hat.

best of electronics!

ganz in Ihrer Nähe!

ZEIT STÄRKT VERTRAUEN

Was die Zeit für Sie bereithält, wissen wir nicht.
Aber Sie können unserer Kompetenz in Finanzfragen vertrauen.

vikuna

www.vikuna.ch

Elektro Imboden & Söhne AG

Haus Bellevue • 3920 Zermatt
027 966 26 26 • verkauf@imboden-elektro.ch

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!
www.imboden-elektro.ch 027/966 26 26

Treffpunkt Gipfelkreuz

ATEMBERAUBENDER FILM

EG Ein Film mit einzigartigen Bildern von messerscharfen Walliser Berggraten und steil abfallenden Wänden, über den Gratweg zwischen Himmel und Erde.

Die majestätischen Alpengipfel des Wallis, umhüllt vom warmen Licht der aufgehenden Sonne, bringen Menschen zum Staunen und fordern sie heraus, sie zu besteigen. Den 4505 m hohen Gipfel des mächtigen Weiss-horns zu erreichen, ist für viele Alpinisten ein Traum. Dort oben sieht die Welt ganz anders aus. Natur- und bergbegeisterte Menschen erleben in der faszinierenden Bergwelt oft unvergessliche Augenblicke, die Spuren in ihren Herzen hinterlassen und eine Sehnsucht, die über die Gipfel hinausgeht.

Ein aussergewöhnlicher Film

Atemberaubende Bilder in modernster HD-Technologie sind das Markenzeichen dieses Films – Heliflüge über messerscharfe Berggrate und steil abfallende Wände, hautnahe Begleitung der Kletterer, persönliches Erleben der Beteiligten zwischen Himmel und Erde. Die Bilder symbolisieren in vielen Bereichen auch die menschliche Lebenstour mit ihren

Höhen, aber auch mit ihren Schwierigkeiten und Abgründen.

Der Film hat ein besonderes Potenzial. Bilder und Musik faszinieren in einer neuen Dimension und bringen zum Ausdruck, was viele Menschen bei diesem Anblick in der Natur erleben: Staunen, Respekt, Ehrfurcht, Dankbarkeit, Frieden, Leidenschaft.

Darf es sein, hier von Schöpfung, ja von einem Schöpfer zu reden? Der Film macht nachdenklich und will für diese tiefer liegende Dimension sensibilisieren.

PREMIERE

Die Premiere des Films «Treffpunkt Gipfelkreuz» findet am Wochenende vom 13. bis 15. August 2010 in Zermatt statt. Mehr Infos zum Film, zu den Vorführungen und weiteren Anlässen gibts unter:

www.treffpunkt-gipfelkreuz.ch.



45 Minuten atemberaubende Bilder.

Der Herr aus San Francisco

EIN SCHAUHÖRSPIEL ÜBER DIE LEERE DES LUXURIÖSEN LEBENS

EG Am 18. und 19. August 2010 bringen Venus Madrid (Sprecher) und Christian Hostettler (Gitarre, Liuto forte und Sounds) das Schauhörspiel nach der gleichnamigen Erzählung von Ivan Bunin unter der Regie von Burkhardt Jahn im Zermatter Museum zur Aufführung.

Thomas Mann stellte das Stück «Ein Herr aus San Francisco» in seinem Urteil den Werken Tolstois an die Seite. Hier wie dort wird das Publikum von «moralischer Wucht und aufwandloser Plastizität» ergriffen, so der Schriftsteller.

Die Handlung

Ein Herr aus San Francisco kommt nach Europa. Er ist der Prototyp des reichen Mannes aus Amerika oder des Kapitalisten im frühen 20. Jahrhundert. Die zweijährige Reise, die der namenlos bleibende Protagonist mit Frau und Tochter auf einem Luxusschiff antritt und welche den Überfluss der herrschenden Klasse der Belle Époque symbolisiert, wird zu seiner Reise in den Tod. Die Rückfahrt nach Amerika verbringt der Multimillionär nun nicht mehr in einem der hell erleuchteten Prachtsäle des Schiffes, sondern tief im Bauch des Dampfers als Leichnam in einer Holzkiste. Die Hohlheit und Bedeutungslosigkeit des luxuriösen Lebens angesichts der Sterblichkeit des Menschen hat damit den reichen Herrn aus San Francisco endgültig erreicht.

Musik, Geräuschkulisse und Komposition

Die akustische Kulisse (Geräusche und Begleitmusik) wie auch die diversen solistischen Zwischenmusiken sind ein Livemix aus Geräuschen aus dem Fundus von Cyrill



Christian Hostettler ist in Zermatt kein Unbekannter. Seine Auftritte mit Franziskus Abgottspon sind unvergessen.

Schläpfers Dampfschiffsymphonie und instrumentaler Musik, im Wesentlichen neapolitanischer Herkunft. Letztere erklingt in der Originalform in Christian Hostettlers Bearbeitungen und in Improvisationen über einzelne Themen und Motive. Das Instrumentarium für die Livemusik besteht aus einer sechssaitigen spanischen Konzertgitarre und einem vierzehnsaitigen Liuto forte in E. Die Geräusche werden mit einer Geräuschorgel – einem Midikeyboard mit Geräuschen und instrumentalen Samples – eingespielt.

Liuto forte

Der Liuto forte ist ein mit dem renommierten «Prix européenne pour l'innovation des instru-

ments de musique» ausgezeichnetes Instrument. Er strahlt sowohl die Noblesse und Brillanz des Lautenkluges als auch die Wärme und den Sustain der spanischen Gitarre aus. Diese Charakteristik verbindet auf klanglicher Ebene die Luxuswelt des Herrn aus San Francisco mit dem südländischen Flair seines Reiseziels. Die einzelnen musikalischen Themen, ihre improvisatorische Verarbeitung und ihre Unterstützung durch maritime Geräusche, Klänge und Rhythmen stehen in direktem Zusammenhang mit dem erzählten Text. So erscheint das Leitthema im Laufe der Reise kontextabhängig in verschiedensten Variationen, etwa als mit Schiffsmaschinenrhythmen unterlegte Salonmusik zur Diner-

szene, als ekstatischer Tanz im Hinblick auf das Abenteuer mit der «Tarantella» oder als mit Hafengeräuschen angereicherter «Marche funèbre» bei der Abfahrt.

Die Mitwirkenden

Venus Madrid ist in der Schweiz geboren, in Zürich aufgewachsen. Gestalterische Berufsmittelschule der Stadt Zürich. Schauspiel Ausbildung in Zürich. Seit über 15 Jahren Engagements als Schauspieler und Sprecher in der Schweiz und in Deutschland. Seit über sechs Jahren Arbeit als Kommentarsprecher für 3sat und SF DRS. Seit 1988 Sprecher von Hörbüchern in der SBS in Zürich.

Burkhardt Jahn ist in Hildesheim geboren. Schauspielausbildung und Universitätsstudium in Hamburg. Diverse Engagements, seit 1977 auch als Regisseur und Theaterleiter. Letzte Regiearbeit in der Schweiz war die Uraufführung der Oper «La machine rêve» im Tinguely-Museum Basel (2004). In Deutschland, der Schweiz und in Österreich tätig als Regisseur, Schauspieler und Sprecher für das Schweizer Fernsehen, für 3sat und deutsche TV-Sender.

Christian Hostettler ist in Zofingen geboren, Musikstudium beim Schweizerischen Musikpädagogischen Verband SMPV (Lehrdiplom bei Bernard Czulowski) und Konzertdiplom «mit Auszeichnung» am Konservatorium Winterthur bei Jury Clormann. Besuch zahlreicher Meisterkurse. Konzerte mit verschiedenen Kammermusikformationen sowie Programme mit Sprechern und Schauspielern (Peter Kner, Franziskus Abgottspon u.a.m.).

Ein neues Schuljahr

LIEBE ELTERN, KINDER, JUGENDLICHE UND LESER

EG Der Schulanfang steht schon wieder an. In den nachfolgenden Berichten erhalten Sie einen Überblick, wer neu bei uns anfängt, wer uns verlassen hat und wer in den wohlverdienten Ruhestand übergegangen ist. 39 Jahre Schule in Zermatt. Eine beachtliche Leistung und wir bedanken uns dafür recht herzlich bei Mario Erpen.

Freudig durften wir Ende Mai vom Kanton erfahren, dass uns die zwei Wochen Maiferien zugesprochen wurden. Damit ging ein langwieriger Prozess mit vielen Gesprächen zu Ende. Danken möchte ich an dieser Stelle Staatsrat Claude Roch und Franz Weissen für das Wohlwollen gegenüber Zermatt. Für einige Kinder ist es der erste Schultag und für andere das letzte Schuljahr, ein ständiges Kommen und Gehen, ein Völkergemisch und eine Vielfalt an Ideen, Emotionen und Kritik. Wir sind stets bemüht, die Schulen Zermatt zu verbessern und zählen dabei auf Ihre Unterstützung. Die Erziehung der Kinder ist

nicht Aufgabe der Schule. Wenn Sie als Eltern Ihre Pflichten nicht oder nur teilweise wahrnehmen, leidet der Schulbetrieb und damit die Kinder und Lehrer. Wir brauchen Sie!

Organisation

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, sind wir mit der Schulleitung im Wandel. Leo Schuler und Pino Mazzone haben ihre Pensen für die Schulleitung und somit für das pädagogische Wohlergehen der Schüler und Lehrer auf je 50 Prozent erhöht. Für die Belange der Primarschulen Zermatt, Täsch und Randa wenden Sie sich bitte an Pino Mazzone. In der Orientierungsschule ist Leo Schuler Ihr Ansprechpartner. Hanspeter Perren wird in diesem Schuljahr die Aufgaben als Schuldirektor und somit die administrative Leitung weiterführen und im Teilpensum an der OS unterrichten.

Kommunikationsplattform

In der Primarschule haben wir kurz vor Schulschluss eine Elternbefragung durch-

geführt. Die Details dazu finden Sie auf www.schulenzermatt.ch. Diese Plattform werden wir ab dem kommenden Schuljahr intensiv nutzen, um Sie mit den Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten. Klicken Sie also regelmässig rein.

Übrigens: Auf dieser Seite befindet sich auch ein Artikel betreffend Abschlussfeste und Aufräumen.

Das Schlopfji reist nach Afrika

Die Kindergärten sind wieder alle im Schulhaus im Hof integriert. Das Schlopfji wird in Einzelteile zerlegt und dann nach Zimbabwe verschifft. Die Stiftung von Ruth Kalbermaten freut sich über die Containersiedlung.

Lehrereinstellungen

Unlängst wurde in den Medien immer wieder über den aktuellen Lehrermangel berichtet. Auch Zermatt ist davon betroffen. Durch die geografische Lage und die lokalen Bedingungen, wie teure und limitierte Wohnangebote, können wir nur schwer qualifizierte

Personen für Zermatt begeistern. Daher freut es mich umso mehr, die neuen Lehrpersonen in unserem Matterhornort begrüßen zu dürfen und wünsche ihnen einen guten Start und eine gute Integration.

Schule und Freizeit

Unsere Pausenplätze werden immer wieder betreffend Grösse und Angebot bemängelt. Grösser machen können wir sie nicht, aber ein besseres Angebot in einem angemessenen Kostenrahmen ist wohl realisierbar. Sie haben eine oder viele tolle Ideen – wir sind offen für Verbesserungsvorschläge. Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr mit Ihnen und Ihren Kindern!

**Ich grüsse Sie herzlich
Romy Biner-Hauser, Schulpräsidentin**

Zufriedenheit und sachliche Kritik

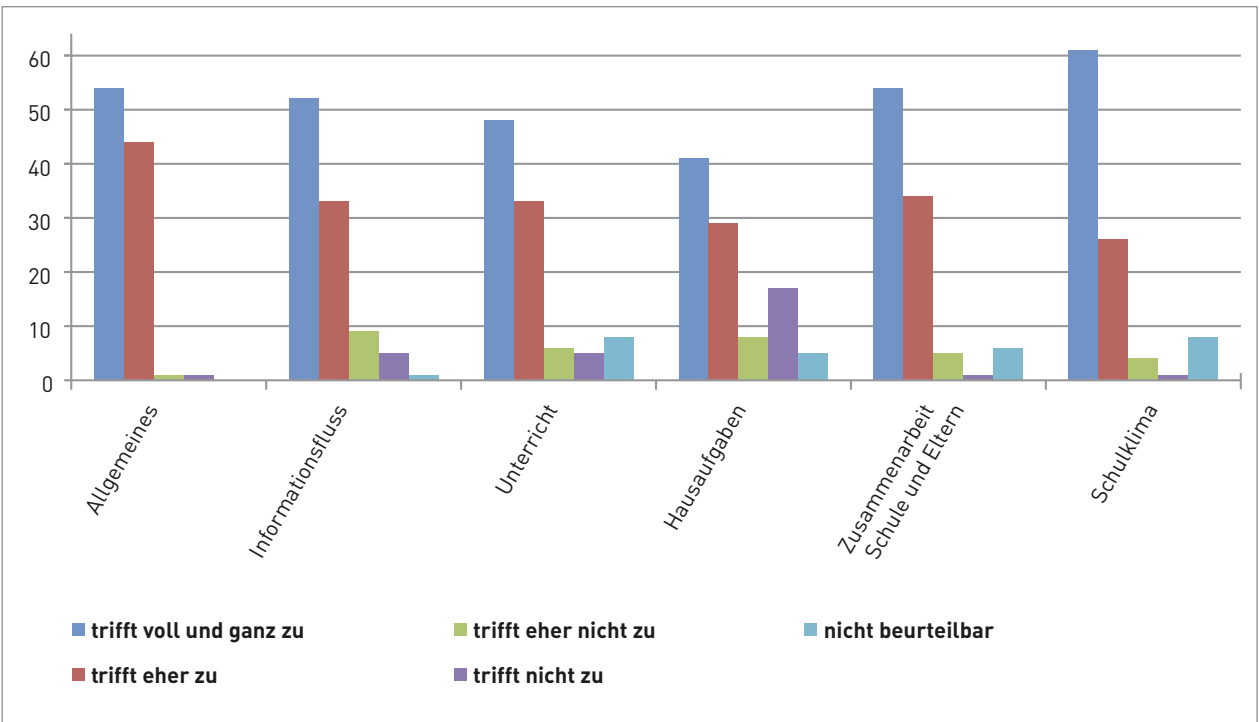
ELTERNUMFRAGE PRIMARSCHULE UND KINDERGARTEN ZERMATT

EG Die im April durchgeführte Umfrage bei den Zermatter Eltern zeigt, dass die Mehrheit der Befragten mit der Qualität der Zermatter Schulen zufrieden ist. Auf Verbesserungsmöglichkeiten wird sachlich hingewiesen.

Die Primarschule und der Kindergarten Zermatt haben sich im April 2010 im Rahmen der Qualitätsentwicklung zum Ziel gesetzt, eine Elternumfrage durchzuführen. 84% der Eltern haben ihre Meinungen mit dem Fragebogen zurückgemeldet, davon äusserten sich 45% schriftlich und differenziert zu den verschiedenen Themen. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und werden nun in die strategische Planung der Schulleitung und der Schulkommission einfließen, mit den Lehrpersonen besprochen und umgesetzt.

Resultate

Im Allgemeinen sind die Eltern mit der Primarschule und dem Kindergarten sehr zufrieden. Der Informationsfluss über die Website www.schulenzermatt.ch muss klar verbessert werden. Im Bereich Unterricht zeigt sich, dass die Kinder mehrheitlich gerne am Unterricht teilnehmen, sich in der Schule wohlfühlen und sich gerecht behandelt fühlen. Den Lernmethoden und Arbeitstechniken der Kinder müssen die Lehrpersonen vermehrt Beachtung schenken. Den Umfang der Hausaufgaben finden 70% der Eltern angepasst. 20% der Kinder benötigen Hilfe bei der Lösung der Hausarbeiten. Es zeigt sich auch, dass eine gezielte Planung der Aufgaben von Vorteil ist, da sich viele Kinder nach der Schule in Vereinen engagieren. Im Grossen und Ganzen gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Lehrpersonen gut. Das Schulklima empfinden 80% der Befragten als positiv, interessant ist der Anteil derer, welche angeben, dass sie zu wenig Einsicht in den Unterricht hätten, um diese Frage zu beurteilen.



Die Resultate der Elternumfrage im Überblick

Sachliche Kritik

In den schriftlichen Rückmeldungen werden verschiedenste Themen angesprochen: Maiferien, Gestaltung Pausenplatz, Pausenaufsicht, Mobbing, Sport, Fremdsprachigkeit, Bildungsniveau, Elternrat usw. Mit diesen Anliegen müssen sich Schulkommission und Schulleitung vertieft auseinandersetzen. Erfreulich ist, dass ein Grossteil der schriftlichen Rückmeldungen fair und sachlich ist und 21% der Eltern den Lehrpersonen und der Schulleitung ausdrücklich für ihre Arbeit und ihren Einsatz danken.

Fazit

Abschliessend ist festzustellen, dass die Mehrheit der Eltern mit der Primarschule und dem Kindergarten zufrieden ist. Bei der differenzierten Auswertung der Antworten kommt zum Ausdruck, dass auf Lehrpersonen, Schulleitung und Schulkommission noch unterschiedlichste Hausaufgaben warten, ganz nach dem Motto: «Wir können uns alle noch verbessern!»

Schuljahr 2010/11

SCHULBEGINN: MONTAG, 16. AUGUST 2010, UM 9.00 UHR

KLASSENVERTEILUNG ORIENTIERUNGSSCHULE

Klasse	Lehrperson	Schulhaus	Zimmer Nr.
1. OS1	Katrin Leven	Walka	343
1. OS2	Susanne Rigamonti	Walka	353
1. OS3	Adrian Salzgeber	Walka	342
1. OS4	Michael Tresch	Walka	352
2. OS1	Tamara Cina	Walka	241
2. OS2	Emmi Truffer	Walka	242
2. OS3	Patrick Zumtaugwald	Walka	231
3. OS1	Johanna Lüthi	Walka	331
3. OS2	Sigi Ritz	Walka	333
3. OS3	Beat Summermatter	Walka	332

KLASSENVERTEILUNG KINDERGARTEN

Klasse	Lehrperson	Schulhaus	Zimmer Nr.
1. KG	Mirella Ritler	Im Hof	421
2. KG	Karin Iten	Im Hof	441
3. KG	Pierrette Wyer	Im Hof	422
4. KG	Marianne Wicht / Andrea Zengaffinen	Im Hof	433
5. KG	Josefine Zurbriggen	Im Hof	442
6. KG	Rafaella Lauber	Im Hof	443

KLASSENVERTEILUNG PRIMARSCHULE

Klasse	Lehrperson	Schulhaus	Zimmer Nr.
1. PSA	Karin Aeschlimann	Walka	122
1. PSB	Stefanie Lauber	Walka	123
1. PSC	Felicitas Wyer	Walka	121
2. PSA	Claudia Küng	Im Hof	451
2. PSB	Sonja Salzmann	Im Hof	453
2. PSC	Eveline Bloetzer	Im Hof	452
3. PSA	Dorly Burgener / Judith Schuler	Walka	132
3. PSB	Joelle Kronig Willisich	Walka	131
3. PSC	Sara Schalbetter	Walka	133
4. PSA	Paul Perren	Walka	141
4. PSB	Imelda Troger / Ines Zatta	Walka	143
4. PSC	Alois Summermatter	Walka	142
5. PSA	Christine Portmann	Trift	534
5. PSB	Leny Schmid	Trift	533
5. PSC	Roman Imboden	Trift	532
6. PSA	Iris Riem	Trift	522
6. PSB	Carla Ziegler	Trift	524
6. PSC	Georges Burgener / Mirjam Gobba	Trift	523



Mutationen im Lehrkörper

KINDERGARTEN

Austritte

Christelle Mathieu
Chantal Kalbermatten
Marianne Imboden
Karin Aeschlimann

Eintritte

Raffaella Lauber
Mirella Ritler
Marianne Wicht
Andrea Zengaffinen
Céline Bourgeois

PRIMARSCHULE

Austritte

Nicolas Rusterholz
Lukas Ricci
Christian Mooser
Daniela Brigger-Achtermann
Felicitas Escher DezSo
Valérie Zurbuchen-Lutz
Mario Erpen
Rachel Bayard DezSo

Eintritte

Iris Riem
Carla Ziegler
Christine Portmann
Karin Aeschlimann

ORIENTIERUNGSSCHULE

Austritte

Jonas Grünwald
Sibille König
Bernhard Rotzer
Rafael Kronig

Eintritte

Tanja Fux-Tscherrig
Katrin Leven
Carmen Gruber
Sonja Perren-Jöhl
Yolande Burgener

Schul- und Ferienplan der Gemeinde Zermatt für das Schuljahr 2010/2011

Schulbeginn: Montag, 16.08.2010, morgens
Schulschluss: Donnerstag, 30.06.2011, abends

FERIEN

Herbstferien:	Fr. 08.10.2010, abends	bis	Mo. 25.10.2010, morgens
Weihnachtsferien:	Do. 23.12.2010, abends	bis	Mo. 10.01.2011, morgens
Fasnachtsferien:	Fr. 04.03.2011, abends	bis	Mo. 14.03.2011, morgens
Osterferien:	Do. 21.04.2011, abends	bis	Di. 26.04.2011, morgens
Maiferien:	Fr. 29.04.2011, abends	bis	Mo. 16.05.2011, morgens
Auffahrt:	Mi. 01.06.2011, mittags	bis	Mo. 06.06.2011, morgens

FEIERTAGE

Mo. 01. November 2010 / Allerheiligen
Mi. 08. Dezember 2010 / Maria unbefl. Empfängnis
Mo. 13. Juni 2011 / Pfingstmontag
Do. 23. Juni 2011 / Fronleichnam

KOMPENSATIONSTAGE

Mittwoch, 27.04.2011, ganzer Tag Schule
Mittwoch, 15.06.2011, ganzer Tag Schule

Einheitliche Unterrichtszeiten

EG Im Rahmen der Organisation des Schuljahres 2010/2011 ist es nötig, die Stundenpläne sowie die Pausenzeiten anzupassen, damit der Unterrichtsbeginn und der -schluss einheitlicher gestaltet werden können. Das Alternieren in der Unterstufe wird beibehalten, da sich das Modell der Blockzeiten aufgrund der Platzverhältnisse nicht umsetzen lässt.

Vom kommenden Schuljahr an gelten deshalb für die Primarschule neue Unterrichtszeiten:

Vormittag:	08.00 Uhr – 11.35 Uhr
Pause:	09.45 Uhr – 10.05 Uhr
Nachmittag:	13.15 Uhr – 15.50 Uhr
Pause:	14.45 Uhr – 15.05 Uhr

Webseite der Schulen Zermatt

EG Die Schulverantwortlichen wollen ab dem kommenden Schuljahr die Webseite der Schulen Zermatt vermehrt zur Informationsquelle für Sie, werte Eltern, ausbauen. Aktuelle Mitteilungen, die die Schule allgemein oder gewisse Stufen betreffen, werden direkt aufgeschaltet.

Wir hoffen, damit den Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus zu verbessern. Die Adresse lautet: www.schulenzermatt.ch



Kindergarten Schlopffji

EG Der Pavillon Schlopffji gehört, wie wir Ihnen bereits mitgeteilt haben, endgültig der Vergangenheit an. Alle Kindergartenklassen befinden sich ab August 2010 im Schulhaus «Im Hof».

Täsch und Randa spannen zusammen

VERSTÄRKTE ZUSAMMENARBEIT DER SCHULEN

EG Nach den Sommerferien arbeiten die Schulen von Täsch und Randa zusammen und werden dabei von der Schulleitung Zermatt in pädagogischen Fragen unterstützt.

In Täsch und in Randa wurden die Kinder bis anhin in einer Gesamtschule unterrichtet. Dabei drückten im gleichen Schulzimmer z.B. 2.- und 4.-Klässler oder 1.-, 2.- und 3.-Klässler gemeinsam die Schulbank. Die knappen Raumverhältnisse und die steigenden Schülerzahlen in Täsch sowie die demografische Entwicklung in Randa veranlassten die Verantwortlichen der Gemeinden und des Depar-

tements für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS) zur Zusammenarbeit.

Neuerungen

Das neue Schulmodell sieht nun vor, dass in beiden Gemeinden der Kindergarten beibehalten und ganztags geführt wird. Während die 3. und die 5. Klasse künftig in Randa zur Schule gehen, werden die 1., 2., 4. und 6. Klassen in Täsch unterrichtet. Blockzeiten und ein Schülertransport ermöglichen in beiden Gemeinden parallele Unterrichtszeiten. Eine Lehrperson unterrichtet nun 20 bis 25 Kinder in einer «stufenreinen» Klasse. Davon profitieren

insbesondere fremdsprachige Kinder und solche mit einer Lernschwäche. Die integrative Arbeit der Pädagogischen Schülerhilfe und des Deutschunterrichts für fremdsprachige Kinder wird erleichtert. Für die Lehrperson gestaltet sich die Organisation des Unterrichts einfacher und übersichtlicher.

So rücken Schulkommission, Schulkinder und Lehrpersonen von Täsch und Randa im August näher zusammen. Schulkinder und Lehrpersonen werden vom neuen Klassenmodell gleichermassen profitieren.

Arbeit, die Spass macht

AKTION «72 STUNDEN» DER JUBLA ZERMATT

EG Die Jubla Zermatt mobilisiert mit ihrer Aktion «72 Stunden», die am 9. September beginnt, die Arbeitskraft der Zermatter Jugend. Von der Aktion soll die Dorfbevölkerung profitieren.

Für die Aktion «72 Stunden» haben sich bis heute 40 Kinder und Jugendliche angemeldet. Die Gruppenleiter haben sich für ein Projekt entschieden. Dieses wird bis am 9. September geheim gehalten. Am 9. September um Punkt 18.11 Uhr wird das Geheimnis gelüftet und die Teilnehmer/innen werden über ihre Aufgabe informiert. Der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Spass bei der Arbeit

Bereits jetzt steht fest, dass die Aktion der Dorfbevölkerung zugute kommen wird und die Kinder und Jugendlichen während dem Projekt viel Arbeit haben werden.

Natürlich steht nicht nur die Arbeit im Vordergrund. Spiel, Spass und Unterhaltung werden garantiert nicht zu kurz kommen. Ebenfalls ist für den Sonntagnachmittag ein Einweihungsfest geplant. Wann und wo das Fest steigen wird, wird noch kommuniziert.

Melde dich an!

Falls du bis jetzt noch nicht angemeldet bist, dich aber entschieden hast, doch noch mitzumachen, dann lade auf der Homepage www.jubla-zermatt.ch.vu das Anmeldeformular herunter, füll es aus und sende es an die Gruppenleitung. Die Adresse findest du ebenso auf der Homepage. Die Jugend Zermatt freut sich schon sehr auf die Aktion «72 Stunden» und hofft auf die Unterstützung des ganzen Dorfes.



«72 Stunden» – ein Projekt, das die Gemeinschaft stärkt.

Unsere Erfahrung – Ihr Nutzen

Seit über 20 Jahren führen wir Mountain Bikes in unserem Sortiment. Unser Bike-Team unterstützt Sie mit kumulierten 34 Jahren Service-Erfahrung und verspricht eine professionelle Betreuung. Kommen Sie vorbei und vertrauen Sie Diego Gnägi, Mirco Gnägi, Michel Wipf und Michel Imboden (von links) Ihr Velo zum Service an. Herzlichen Dank für Ihr langjähriges Vertrauen! Ihr Slalom Sport Bike-Team

SLALOM SPORT Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • www.slalom-sport.ch



SLALOM SPORT
ZERMATT

Gornersee – ein einmaliges Naturereignis in Europa

AUSBRÜCHE IN DER REGEL HARMLOS

EG Im Jahr 1682 war auf einer Landkarte im Südosten von Zermatt ein grosser See namens «Gornerssée» eingezeichnet. Dies ist umso erstaunlicher, als dass es der einzige bezeichnete See in den Südtälern des Kantons Wallis war. Doch was ist dieser Gornersee?

Am Treffpunkt des Gorner- und Grenzgletschers unterhalb der Monte-Rosa-Hütte entsteht jedes Frühjahr ein Gletschersee, welcher sich zwischen Mitte Juni und Mitte Juli entleert. Diese Entleerung erfolgt entweder auf dem Gletscher und im Gletscherinneren. Der Gornersee hat im Normalfall einen Inhalt von rund vier Millionen Kubikmeter Wasser. Zum Vergleich, das Becken Z'Mutt hat lediglich einen Inhalt von rund 859 000 Kubikmeter Wasser.

Ausbruch in der Regel harmlos

Der Ausbruch des Gletschersees verläuft in der Regel recht harmlos. Die Vispa führt in dieser Zeit zwar recht viel Wasser, aber eine unmittelbare Gefahr geht davon nicht aus. Ein wesentlicher Sicherheitsfaktor ist die Entnahme des Wassers der Gornera für die Stromgewinnung durch die Alpiq (Hydro Exploitation). In früheren Zeiten verliefen die Ausbrüche jedoch nicht immer so harmlos. 1900 erfolgte ein grosser Ausbruch, welcher die Brücke in Zen Stecken wegspülte und grossen Schaden am Kulturland anrichtete. 1944 und 1966 erfolgten ebenfalls grössere Ausbrüche. Das Wasser floss damals bis ins Hinterdorf. Eisblöcke wurden dort angespült, wo heute der Brunnen zum Gedenken an Ulrich Inderbinen steht. Immer wieder entstanden so Schäden an Wohn- und landwirtschaftlichen Gebäuden und an Kulturland.

Kleine «Gletscherbeben»

Was läuft eigentlich in diesem Gletscher ab? Diese Frage stellen sich viele Glaziologen (Gletscherforscher), welche dieses Naturphänomen akribisch beobachten. Durch seine periodische Entleerung – einmal jährlich – bietet sich die Erforschung geradezu an. Doch die Komplexität eines Ausbruchs dieses Sees ist bei weitem nicht vollständig klar. Im Frühjahr, ab ca. Mitte Mai, füllt sich die Vertiefung beim Zusammenfluss der Gletscher mit Schmelzwasser auf. In dieser Zeit hebt sich der Gornergletscher im Bereich des Sees bis um drei Meter an. Noch einen halben Kilometer weiter weg ist eine Höhenzunahme von 20 Zentimeter möglich. Durch den Gletscher gehen ruckartige Bewegungen, kleinere «Gletscherbeben». Gletschereis, welches sich

im See befindet, kann plötzlich wie eine Eis-tafel nach oben schnellen. Durch den enormen Masseverlust durch das Auftreiben dieser Eisplatten sackt der Seespiegel innert Sekunden um bis zu 80 cm ab. Zwischen Mitte Juni und Mitte Juli bricht der Gletschersee dann aus. Dies kann oberirdisch oder im Gletscher drinnen erfolgen. Der oberirdische Ausbruch hat den bedeutenden Vorteil, dass der Abfluss des Wassers frühzeitig entdeckt wird. Anders verhält es sich bei einem Abfluss durch den Gletscher. Während sich die Wassermassen unterirdisch durchkämpfen, hebt sich der Gletscher um bis zu 25 cm an (wellenförmig). Die Menge des abfliessenden Wassers kann erst an der Gletscherzunge gesichtet und in der Wasserfassung Gornerli gemessen werden. Zwischen dem Ausbruch des Sees und dem Ausfliessen an der Gletscherzunge können bis zu acht Stunden liegen.

Situation beobachten

Aus diesem Grunde wird in Zusammenarbeit zwischen der Einwohnergemeinde Zermatt, der Grande Dixence und der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie der ETH Zürich ab Anfang Juni die Situation am Gornersee beobachtet. Regelmässige Kontrollen und die Auswertung von Bildmaterial helfen bei einem Ausbruch des Sees, im Notfall Sofortmassnahmen zum Schutz der Bevölkerung zu ergreifen.



Der Ausbruch 1966 richtete grossen Schaden am Kulturland an.

Foto: Grande Dixence



Am Treffpunkt des Gorner- und Grenzgletschers unterhalb der Monte-Rosa-Hütte entsteht jedes Frühjahr ein Gletschersee. Bei genauem Hinschauen entdecken Sie im Hintergrund einen Hubschrauber. Sie erhalten einen Eindruck, wie gross der See ist.

RICHTIGES VERHALTEN BEI HOCHWASSER:

- Meiden Sie den Uferbereich der Bäche.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Polizei und der Feuerwehr.
- Überqueren Sie keine Absperrungen.
- Flüchten Sie nie nach unten, sondern immer aufwärts.

Erfolgreiches Geschäftsjahr für die Burgergemeinde Zermatt

SEHR GUTES ERGEBNIS IN EINEM SCHWIERIGEN MARKTUMFELD FÜR DIE MATTERHORN GROUP

BC Die Burgergemeinde Zermatt erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Umsatz von CHF 32,4 Mio. ihr zweitbestes Resultat überhaupt. Gegenüber dem Rekordumsatz aus dem Vorjahr sank der Umsatz leicht um CHF 0,1 Mio. oder 0,3%. Die Burgergemeinde Zermatt schliesst das Geschäftsjahr mit einem Jahresgewinn von CHF 1 Mio.

Wie erwartet, ist die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise auch an der Burgergemeinde Zermatt nicht spurlos vorbeigegangen. Trotzdem: Die Burgergemeinde kann auf das zweitbeste je erzielte Ergebnis zurückblicken. Dieses bleibt zwar deutlich hinter dem Rekordjahr 2008 zurück, liegt aber fast ebenso deutlich über dem bisherigen zweitbesten Resultat. Der Cashflow (betrieblich erarbeitete Mittel) der Burgergemeinde ging gegenüber dem Rekordgeschäftsjahr 2008 um rund CHF 1,2 Mio. oder 17,3 Prozent auf CHF 5,8 Mio. zurück. Im Verhältnis zum Umsatz beträgt der Cashflow jedoch immer noch solide 18 Prozent. Die Bilanzsumme erhöht sich um 3,4 Mio. auf 99 Mio. Der Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme bleibt unverändert bei guten 30,5 Prozent.

Matterhorn Group weiterhin auf Erfolgskurs

Die Hotels und Gaststätten der Burgergemeinde Zermatt, welche gegen aussen unter der Bezeichnung Matterhorn Group auftreten, können auf das zweitbeste Geschäftsjahr in ihrer Geschichte zurückblicken. Der Umsatz sank im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozent auf CHF 30,3 Mio.

Investitionen von rund CHF 9 Mio.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wiederum rund 9 Mio. in die Hotels und Gaststätten der Burgergemeinde Zermatt (Matter-



Der Umbau des Trockenens Stegs zum «Ice Buffet Bar Pizzeria» war der Höhepunkt eines ereignisreichen Geschäftsjahres 2008/09.

horn Group) investiert. Gut 70 Prozent der Investitionskosten konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der grösste Anteil der Investitionen im Umfang von 7,5 Mio. entfällt dabei auf die Totalsanierung des Grossbetriebes auf dem Trockenens Steg. Verteilt auf zwei Jahre, werden insgesamt rund 11 Mio. für die Erneuerung der Restaurants auf dem Trockenens Steg aufgewendet.

Geschäftsjahr 2010 gut angelaufen

Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2010 hat gegenüber dem Vorjahr wieder an

Fahrt zugelegt. Die Ergebnisse erholen sich und liegen über den Werten des Vorjahres. Als Investitionsschwerpunkte werden diesen Sommer die Totalsanierung des Selbstbedie-

nungsrestaurants auf dem Blauherd und der Umbau mit Kapazitätserweiterung des Restaurants Sunnegga an die Hand genommen.

KAUFEN ODER VERKAUFEN?

Wir helfen Ihnen gerne dabei.

IMMOBILIEN Sarbach

Ihre seriöse Beratung im Wallis.

bernadette.sarbach@sunrise.ch

076 432 61 67 oder 027 470 38 44

KOHLENKONTOR

HEIZÖL

Daniel Inderbilen, Zermatt, Tel. 079 433 45 89

Schlaue Fische...
...kaufen bei Lauber + Petrig ein - denn Qualität muss nicht teuer sein!

DIREKTVERKAUF
Marken-Haushaltgeräte
Lauber + Petrig

Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:
AEG, Bauknecht, Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens • Kaffeemaschinen: **Jura, Turmix, Koenig, Saeco** • **Kuhn Rikon**
Volle Werksgarantie. Auf Wunsch durch den Fachmann montiert. • **Supergünstige Angebote und Ausstellungsgeräte**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo 13.30 – 18.30 Uhr
Di – Fr 9.00 – 11.45 Uhr / 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Unsere aktuellen Angebote:

Zermatt

- 3½-Zimmerwohnung / Wiesti
- 3½-Zimmerwohnung / Wiesti
- Studio / Spiss
- 3½-Zimmerwohnung / Steinmatte
- 4½-Zimmerwohnung / Steinmatte
- 8-Zimmer-Villa / Chalet / Hof
- 3½-Zimmerwohnung / Winkelmatten

Täsch

- Bauland / alte Kantonsstrasse
- 3½-Zimmerwohnung / üssers Sand
- 4½-Zimmerwohnung / üssers Sand
- 5½-Zimmerwohnung / üssers Sand
- 6½-Zimmerwohnung / üssers Sand

Mattsand

- 6½-Zimmerwohnung

Für weitere unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center.

Mario Fuchs, Tel. 079 338 94 79

www.remax.ch **RE/MAX**

Yoga tut gut

Zita Perren
Dipl. Yoga-Lehrerin SYG
Staldenstrasse 125, 3920 Zermatt
Telefon 027 967 61 52 / 079 426 18 51
E-Mail: yoga-tut-gut@bluewin.ch
www.yoga-zermatt.ch

Yoga-Kurse in Zermatt

- Geschmeidigkeit, Kraft und Beweglichkeit fördern
- Körperwahrnehmung und Konzentration schulen
- Energien wecken durch bewusste Atmung, koordiniert in gezielten Bewegungsabläufen
- das Nervensystem harmonisieren
- Stabilität, Gleichgewicht, Selbstvertrauen und Freude wecken
- Yoga führt zu mehr Vitalität und Wohlbefinden

Weitere Yoga-Kurse:
Montag ab 30. Aug. 18.15 Uhr / Dienstag ab 31. Aug. 18.15 Uhr + 20.00 Uhr
Mittwoch Yoga am Morgen ab 1. Sept. 9.00 Uhr

Raum für Yoga, Haus Breithorn, Unterer Mattenweg 17, Parterre Mitte, 3920 Zermatt
Nähere Informationen und Anmeldung siehe oben

Anfängerkurs
Beginn: Montag, 30. August 20.00 Uhr
6 Lektionen à 90 Min. CHF 120.–

Yoga – ein Geschenk, das wir uns selber machen

Umbau und Kapazitätserweiterung Restaurant Sunnegga

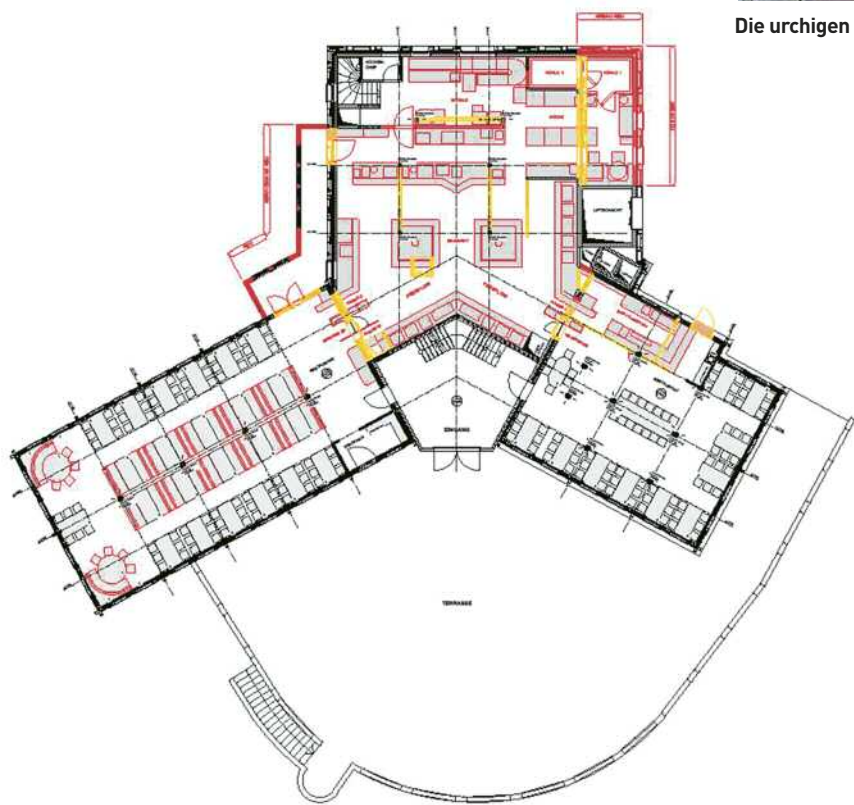
AUSBAU DES GASTRONOMIEANGEBOTS IM ZERMATTER SKIGEBIET

BS Das Restaurant Sunnegga liegt an bestem Standort mitten im Skigebiet von Zermatt. Es ist das grösste bediente Bergrestaurant in der Region mit bis zu 1200 servierten Mahlzeiten täglich. Der Betrieb ist zudem für die Verpflegung der Kinderskischule zuständig und verfügt über einen grossen Saal für Events wie Hochzeiten und Bankette.

Problematisch sind jedoch die Wartezeiten, welche sich in der Hochsaison aufgrund der grossen Nachfrage ergeben. Dieser Engpass soll mit dem Umbau des bedienten Restaurants in ein Selbstbedienungsbuffet mit modernem und bewährtem Konzept behoben werden. Durch die Anpassungen können die Wartezeiten eliminiert und die Kapazitäten markant gesteigert werden. Der Umbau wird mit Sicherheit zu einer Steigerung der Gästezufriedenheit und der Attraktivität des Gastronomieangebots im Skigebiet führen. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund CHF 2 Mio. Die gesamte Investition wird aus eigenen Mitteln finanziert. Die Verpflegung von Skischulen und die Nutzung für Events werden auch nach dem Umbau weiterhin möglich sein. Die Wiedereröffnung ist auf Dezember 2010 geplant.



Die urchigen Säle des Restaurants Sunnegga bleiben auch nach dem Umbau erhalten.



Grundriss Restaurant Sunnegga mit neuem Küchen- und Freeflow-Bereich oben im Bild.

BECKENBODEN KURS mit integrierter Rückengymnastik

Den Beckenboden kennen lernen, ihn fit halten – wissen wie der Beckenboden und Rücken geschützt werden kann. Denn, jede vierte Frau ist irgendwann im Leben davon betroffen...

Ein starker Beckenboden schenkt ein gutes Körpergefühl, Sicherheit & ist die Basis für jegliche weitere Sportarten. Das Training führt zur Verbesserung der Körperhaltung, optimal als Rückbildung nach der Schwangerschaft (auch wenn diese länger zurückliegt), wirkt vorbeugend bei Blasenschwäche, Senkungen, Verdauungs- & Rückenproblemen. Auch bei bestehenden Beschwerden lassen sich diese lindern od. gar beheben.

Mit diesem gezielten Training, dass ich jeder Frau ans Herz legen möchte, können Sie vorbeugen und heilen. Viele hilfreiche Integrationsübungen für den Alltag.

Für Frauen jeden Alters und jeden Fitnessstandes.

Viele Krankenkassen beteiligen sich an den Kurskosten. – Freue mich auf Sie!

Nächster Kurs in Zermatt im September 2010
8 Abende à 90 Min. max. 10 Personen
inkl. tollem Buch, Softball und Info-Material CHF 260.00
in einem gemütlichen ruhigen Kurslokal



Anmeldung: Anita Locher – 079 469 75 57 oder anita.locher@gmx.ch
dipl. Beckenboden Kursleiterin nach dem BeBo® Konzept und Rückentrainerin

WEITERE KURSE: STEP & BODYTONING – YOGA FLOW & PILATES – SIEHE... www.zermattbalance.ch

Walch

3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60 /
079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

Ihr **Miele** Fachhändler
mit eigenem Kundendienst.
Alle **Miele** Geräte direkt ab
Fabrik lieferbar!

Kluge Leute kaufen
beim Profi ein.

**Kinesiologie
Rückentherapien
Lymphdrainagen
Ernährung
Massagen
Shiatsu**

Daria Mürset
Dipl. Kinesiologin
ASCA u. EMR-Qualitätslabel
von den Krankenkassen anerkannt
Tel. 079 679 79 35
www.gesundheit-zermatt.ch

**Heizöl
Tulen**

Fachlich kompetent
und zuverlässig!
Tel. 027 967 47 47
Fax 027 967 63 81



027 967 60 60
**TAXI
BOLERO**



alaCasa.ch

**AK
KENZELMANN**
IMMOBILIEN

027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Uraufführung am Gornergrat

GORNERGRAT-FEST UNTER DEM MOTTO «JODELN»

GB Am 14. August 2010 findet das zweite Gornergrat-Fest statt. Nach dem Grosserfolg der letztjährigen Veranstaltung mit 366 Alphornbläsern (Guinness World Record) begrüsst die Gornergrat Bahn dieses Jahr über 650 Jodler und Jodlerinnen inmitten der Zermatter Bergwelt.

Die Verantwortlichen der Gornergrat Bahn setzen jeden Sommer einen Event unter dem Motto «Schweizer Volkskultur auf dem Gornergrat» um. Dieses Jahr wird der Eidgenössische Jodlerverband 100 Jahre alt. Grund genug, das diesjährige Gornergrat-Fest unter dem Motto «Jodeln» zu organisieren. Über 650 Jodler und Jodlerinnen aus der gesamten Schweiz treten um 11.15 Uhr auf dem Gornergrat auf.

Uraufführung

Am Anlass wird auch ein Jodellied uraufgeführt, welches speziell für dieses Fest komponiert wurde und der Gornergrat Bahn gewidmet ist. Diverse Konzerte einzelner Formationen bereichern auf Gornergrat, Riffelberg und Riffelalp (12.00 bis zirka 15.30 Uhr) den Tag. Um 16.30 Uhr schliesst dann ein Gemeinschaftskonzert auf dem Bahnhofplatz in Zermatt das Spektakel Gornergrat-Fest 2010 ab.

Die Jodler und Jodlerinnen reisen aus 13 Kantonen an und werden von 250 Personen begleitet. Viele Aktive und Begleitpersonen übernachten in Zermatt und bleiben teilweise zwei Nächte im Matterhorn Dorf.

Weitere Informationen folgen unter www.gornergrat.ch



GORNERGRAT-FEST

Samstag, 14. August 2010

PROGRAMM

11.15 Uhr | **Gornergrat**
Gemeinschaftskonzert der Jodlerinnen und Jodler auf dem Gornergrat (3089 m) unter der Leitung von Peter Summermatter.
Welturaufführungen:
«Zermatter Liedji» von Manuela Maria Mutter
«Jütz vom Gornergrat» von Emil Wallimann
Das Gemeinschaftskonzert wird von Fahnen-schwingern unter der Leitung von Hansrüedi Zbinden umrahmt.

13.00 – 15.30 Uhr | **Gornergrat | Riffelberg | Riffelalp**
Jodelkonzerte der diversen Jodelgruppen vor imposanter Kulisse.

16.30 Uhr | **Zermatt**
Gemeinschaftskonzert der Jodlerinnen und Jodler auf dem Bahnhofplatz unter der Leitung von Peter Summermatter.
Wir wünschen Ihnen einen unvergesslichen Tag!

Neue Betriebszeiten Herbst

SOMMERFAHRPLAN GLACIER EXPRESS NEU BIS ENDE OKTOBER GÜLTIG

GB Der Sommerfahrplan des Glacier Express dauert neu bis am 31. Oktober 2010. Damit ist der beliebte Alpenzug diesen Sommer/Herbst neu zwei Wochen länger zwischen Zermatt und St. Moritz unterwegs.

Entgegen den im Verkaufshandbuch 2010 veröffentlichten Fahrplanperioden haben sich die Rhätische Bahn und die Matterhorn Gotthard Bahn entschieden, im Herbst 2010 die Fahrplanperioden einzelner Züge

anzupassen. Damit reagieren sie marktgerecht auf die Nachfrage, beispielsweise sind in England, der Schweiz und in weiteren Märkten Mitte Oktober noch Schulferien und es gab in der Vergangenheit immer wieder Anfragen für diese Periode.

Die Matterhorn Gotthard Bahn hat die Reiseveranstalter entsprechend informiert und wird weitere Massnahmen zur Saisonverlängerung ergreifen.

DIE ZÜGE VERKEHREN NEU WIE FOLGT:

Zug Nummer:	Gültiger neuer Fahrplan:
905/908	13. Mai bis 31. Oktober 2010
907/906	13. Mai bis 17. Oktober 2010
909/904	05. Juni bis 26. September 2010
911/902	13. Mai bis 26. September 2010
Züge 904, 906 und 908: Zermatt – St. Moritz Zug 902: Zermatt – Davos	
Züge 905, 907 und 909: St. Moritz – Zermatt Zug 911: Davos – Zermatt	

Vom Gurten auf den Gornergrat

HÖCHSTE KLEINEISENBAHN DER WELT IN ZERMATT

GB Vom 6. bis zum 8. August ist die Klein-eisenbahn KOMETIN während drei Tagen die höchste Klein-eisenbahn der Welt. Die Klein-eisenbahn auf dem 3089 m hoch gelegenen Gornergrat steht für Jung und Alt zur Mitfahrt bereit.

Die Gurtenbahn stellt ihre Kleinbahn vom 6. bis 8. August auf dem Gornergrat auf. Der Zug steht bei der Bergstation der Gornergrat Bahn auf 3089 m ü. M. für jedermann zur Mitfahrt bereit. Jung und Alt können die KOMETIN täglich von 9 bis 17 Uhr kennenlernen und hautnah erleben. Die Aussicht auf das Panorama mit 29 Viertausendern – das Matterhorn eingeschlossen – und die Fahrt mit der Klein-eisenbahn garantieren ein einmaliges Erlebnis.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Der Gurtenpark feiert zusammen mit der Matterhorn Gotthard Bahn das 50-Jahr-Jubiläum der Klein-eisenbahn auf dem Berner

Hausberg. Das Motto der gemeinsamen Feierlichkeiten ist «Wallis trifft Bern – KOMET trifft KOMETIN». Die Destinationen Zermatt, Grächen, Brig-Elalp, Goms und die Dampfbahn Furka-Bergstrecke haben zusammen mit der Matterhorn Gotthard Bahn diverse Events auf dem Gurten organisiert und Werbung für das Oberwallis gemacht. Im «Gegen-Zug» präsentiert sich die Gurtenbahn mit der Klein-eisenbahn KOMETIN an verschiedenen Events im Wallis.

KOMETIN als Jubiläumsgeschenk

Getauft wurde der neue Zug auf den stolzen Namen KOMETIN. Es handelt sich um eine Nachbildung des komfortablen Meterspur-Triebzuges (KOMET) der Matterhorn Gotthard Bahn im Massstab 1:6. Simon Heim, Leiter Spielpark, stellte sie in der Werkstatt der Klein-eisenbahn Gurten in Eigenregie her. Die Konstruktion des Zahnradzuges dauerte vier Jahre und benötigte rund 2000 Arbeitsstunden.



Die Klein-eisenbahn KOMETIN war schon auf dem Gurten im Einsatz.

17 Bergführer, 154 Regenschirme und ich

AUF DEN SPUREN MARK TWAINS IN ZERMATT

ZT «Ich sass in steinharter Entschlossenheit da, denn im Geiste rang ich bereits mit den Gefahren der Berge, und mein Freund starrte mich in anbetender Bewunderung durch seine Tränen an. Endlich warf er sich in einer liebevollen Umarmung auf mich und rief mit entsagender Stimme: «Ihr Harris wird Sie nie verlassen. Wir werden zusammen sterben!»»

Satire pur, das ist «Climbing the Riffelberg». Geschrieben hat die Erzählung, entnommen dem Reisebericht «A tramp abroad» von 1881, kein Geringerer als Mark Twain (1835–1910): Steuermann auf dem Mississippi, Goldgräber, Klatsch-Reporter, Reise-schriftsteller und Buchautor des Klassikers «Die Abenteuer des Tom Sawyer» und «Die Abenteuer des Huckleberry Finn».

Längere Zeit auf Riffelberg

Twain besuchte Zermatt auf seiner zweiten Europareise durch Deutschland, die Schweiz und Italien. Am 27. August 1878, um drei Uhr nachmittags, kam er an, in Begleitung seines Freundes Reverend Harris Twichell, und logierte zunächst im Dorf, vermutlich im Hotel Monte Rosa, das in der Erzählung erwähnt wird. Eine längere Zeit wird er sich jedoch auf der Riffelalp oder auf Riffelberg aufgehalten haben – ebenfalls Orte des Geschehens.

2010 jährt sich das Todesjahr Mark Twains zum hundertsten Mal. Grund genug, um diese witzige Beschreibung einer Expedition auf den Riffelberg wieder in die Hand zu nehmen. Der Riffelberg war zur damaligen Zeit

noch nicht mit der Bahn zu erreichen, also wahrlich kein Spaziergang.

Reizvolle Episoden

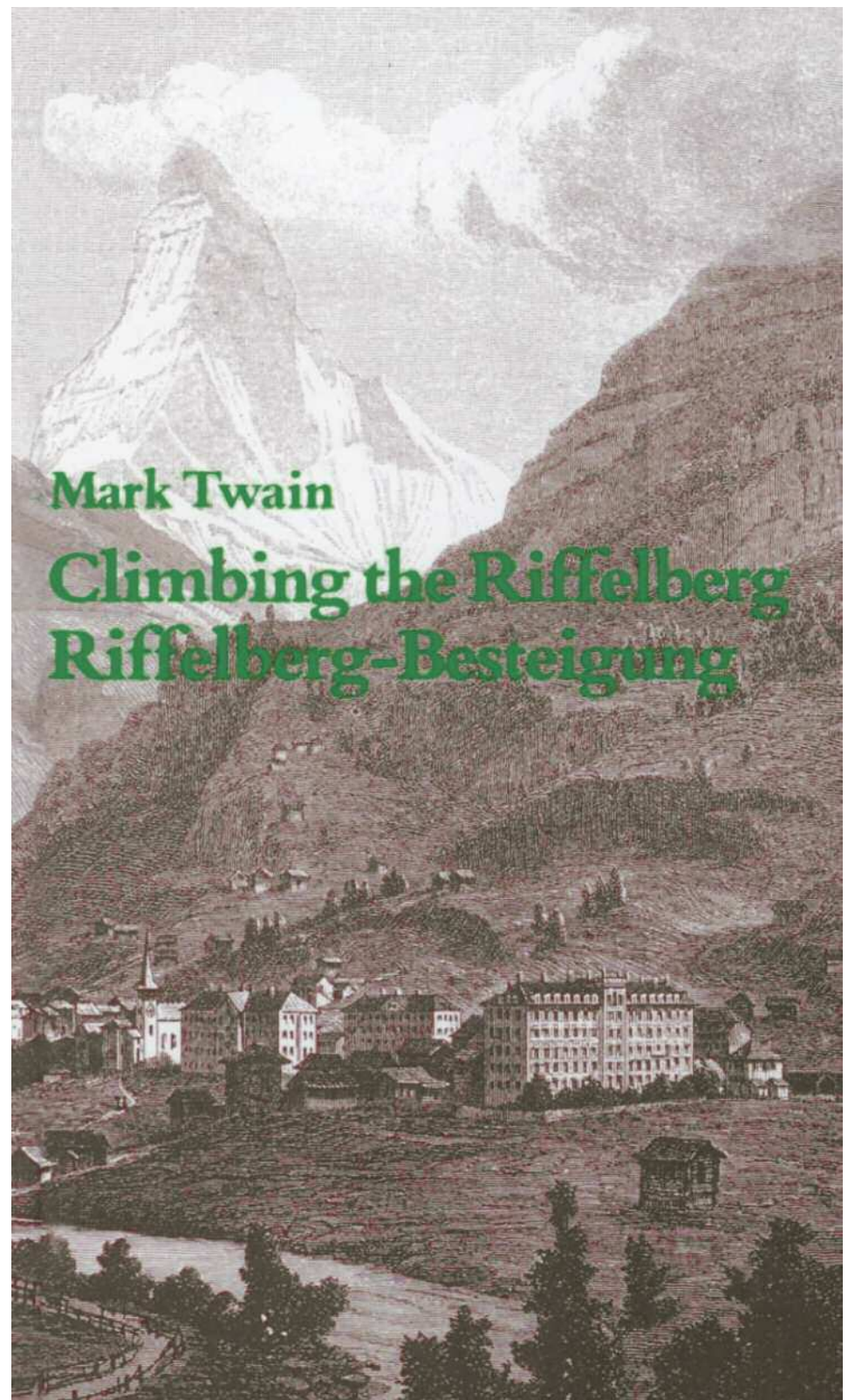
Der Reiz der Riffelberg-Episode, gut zu lesen in einer Stunde, besteht in der heroischen und vollkommen übertriebenen Darstellung einer Expedition, mit 205 Teilnehmern, inklusive Maultiere, Kühe, Büglerinnen und Pastetenbäcker – wahnwitzig ausgestattet mit 22 Fässern Whiskey, 154 Regenschirmen, 27 Fässchen Opiumtinktur... Es war Twains intensive Lektüre von Bergsteigerberichten am ersten Abend seiner Ankunft, die ihn veranlassten, schriftstellerisch, in der ihm typisch satirischen Art tätig zu werden. Insofern ist «Climbing the Riffelberg» auch eine einzigartige Hommage an die Gattung der Bergsteigerberichte, ein Stück Weltliteratur.

Twain für Geniesser: Auf der Mark-Twain-Terrasse des Riffelalp Resorts können Sie in den Büchern Twains schmökern und gleichzeitig die Aussicht geniessen.

Twain für literarische Wanderer: Mark-Twain-Weg ab Riffelberg zur Riffelalp (18) in 50 min. Bergab.

Twain für stramme Wanderer: Arvenweg (14) über Findelbach zur Riffelalp (2 Std.), Swiss Topwalk (23) bis Riffelberg (30 min.). Bergauf.

Twain für fusslahme Leser: Climbing the Riffelberg/Riffelberg-Besteigung.



Das Buch «Climbing the Riffelberg/Riffelberg-Besteigung» ist im Verlag Dorfpreise erschienen. Es ist in gebundener Ausgabe, zweisprachig, mit Abbildungen aus der Original-Ausgabe von 1881 erhältlich.


Täsch



Neubau «The Mammut»

- Baubeginn: September 2010
- Bezugsbereit: Oktober 2011
- Änderungs- und Ausbauwünsche werden noch berücksichtigt
- inkl. Parkplatz
- sehr gute und sonnige Lage
- nur 2–3 Gehminuten zum Bahnhof

GRUNDRISS
z.B. 3 1/2-Zimmerwohnung, ost



3 1/2-Zimmer-Wohnungen (ca. 95 m ²)	ab Fr. 498 000.–
4 1/2-Zimmer-Wohnungen (ca. 105 m ²)	ab Fr. 599 000.–
5 1/2-Zimmer-Wohnungen (ca. 119 m ²)	ab Fr. 679 000.–
6 1/2-Zimmer-Wohnungen (ca. 210 m ²)	ab Fr. 1 198 000.–

Mario Fuchs 027 967 08 30
mario.fuchs@remax.ch

www.remax.ch





Ihr langjähriger Computer-/Informatik-Partner in

Biner IT-Consulting GmbH

Wir bieten folgende Dienstleistungen im Bereich Informatik an:

- Verkauf und Installation von Hard- und Software
- Projekt-Management
- Service- und Wartungsabonnemente

Spezialgebiete

- Wirelessanlagen
- IP Telefonie (VOIP)
- Konzeption und Aufbau von Netzwerklösungen
- Betreuung bestehender Netzwerke und EDV-Anlagen

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Am Bach 9
3920 Zermatt
www.biner-itc.ch

Telefon: 027 967 88 78
Telefax: 027 967 88 79
e-mail: info@biner-itc.ch

Rettung des Europaweges

SCHAFFUNG EINER NEUEN ATTRAKTION

21 Der Europaweg führt in grosser und ziemlich gleichmässiger Höhe von Saas-Fee nach Zermatt. Der Europaweg ist weltweit sehr bekannt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Aussicht, die Höhe und die Wegqualität sind einmalig. Vor fünf Jahren musste der künstliche Durchgang beim «Grabengufer» oberhalb Randa gesperrt werden; er hielt den Kräften des Bergdrucks nicht stand. Dank der neuen Hängebrücke ist der Europaweg nun wieder auf seiner ursprünglichen Route durchgehend begehbar.

Andauernde Sperrungen und Umleitungen

Aus Sicherheitsgründen mussten die Wanderer letzten Sommer weit hinunter ins Tal umgeleitet werden, um den Grabengufer oberhalb Randa, zwischen Europahütte und Täschalp, zu umgehen. Nach dieser Sperrung waren ein Abstieg auf etwa 2000 Meter und ein anschliessender Aufstieg zur Europahütte auf 2350 Meter nötig, um den Grabengufer zu passieren. Diese Wegumleitung musste schliesslich, aufgrund des Steinschlags vom Blockgletscher «Grabengufer», in diesem Frühling gesperrt werden. So musste jeder Wanderer Richtung Randa auf 1600 m ü. M. absteigen und anschliessend den 2½ Stunden langen Aufstieg zur Europahütte in Angriff nehmen. Die aussergewöhnlich starken Be-



Dank der neuen Hängebrücke ist der Europaweg nun wieder auf seiner ursprünglichen Route durchgehend begehbar.

Foto: fotowalter.ch

wegungen des Blockgletschers führten dazu, dass der Weg schon einige Tage nach Instandsetzung immer wieder verschüttet wurde.

Investitionen

Nachdem in den letzten Jahren viel Geld in den Unterhalt des Europaweges investiert werden musste, standen die fünf Europaweggemeinden Zermatt, Täsch, Randa, St. Niklaus und Grächen im Herbst 2009 vor der schwierigen Entscheidung, ob der attraktive Gebirgsweg geschlossen werden oder nach einer Lösung gesucht werden soll. Die sehr heikle Stelle beim «Grabengufer» musste nachhaltig instand gestellt werden. Die einzig mögliche Lösung – eine Hängebrücke – bedeutete jedoch wiederum einen grossen finanziellen Aufwand. Die beteiligten Gemeinden entschieden sich trotzdem für diese Lösung und stellten das Projekt «Hängebrücke Europaweg» innert kurzer Zeit gemeinsam auf die Beine. Dank grosszügiger Unterstützung verschiedener Sponsoren (u.a. auch

Zermatt Tourismus) konnten die fünf Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Kanton die Königsetappe der Tour Monte Rosa retten. Der Europaweg ist seit dem 4. Juli 2010 ohne Umleitung geöffnet.

Die Hängebrücke liegt auf einer Höhe von 2200 m ü. M. und ist mit ihren 230 Meter eine der längsten Hängebrücken der Schweiz. Am 7. Juni 2010 wurde mit dem Bau begonnen und bereits Ende Juni wurden die Arbeiten abgeschlossen. Laut Kostenberechnung beläuft sich der Aufwand für den Bau der Brücke auf rund 350 000 Franken. Mit der Realisierung der Brücke wird einerseits die gefährlichste Passage des wunderschönen Gebirgswanderweges eliminiert und andererseits eine zusätzliche Attraktion geschaffen.

FASZINATION HÄNGEBRÜCKEN

Es gibt auf der Welt nur wenige Bauwerke, die einen solch faszinierenden Eindruck hinterlassen wie Hängebrücken. Aus diesem Grund werden sie die «Königinnen der Brücken» genannt. Obwohl bereits vor über 2000 Jahren vor unserer Zeitrechnung Hängebrücken aus Lianen und Bambus über tiefe Schluchten führten, wurden sie erst mit der Erfindung des Stahls revolutioniert. Die moderne Geschichte der Hängebrücken begann etwa um 1800. Zuerst wurde in Amerika das Prinzip der Ketten als tragendes Element durch Drahtseile ersetzt, dann auch in Europa. Und es war tatsächlich in der Schweiz, als Joseph Charley 1834 in Fribourg eine Sensation schuf, nämlich die längste Hängebrücke der Welt, aufgehängt an Stahlkabeln. Mit der industriellen Herstellung von gebündelten Stahldrähten wurden dann letztlich gewaltige Bauwerke geschaffen wie die Golden Gate Bridge in Amerika, die Humber Bridge in England, die längste Hängebrücke Deutschlands zwischen Kleve und Emmerich oder die Akashi-Kaikyo-Brücke in Japan.



Zweitwohnungsbesitzer sind willkommen

Liebe Wanderinnen und Wanderer

Besitzer von Zweitwohnungen in Ferienregionen geniessen dieser Tage kein gutes Image: Der Abstimmungskampf um das Tourismusgesetz hat die Besitzer von Wohnungen und Ferienchalets in den Bergdestinationen regelmässig in ein schlechtes Licht gerückt. Der Begriff «kalte Betten» tönt auch nicht gerade freundlich. Zugegeben, Zweitwohnungen können für eine Tourismusdestination schädlich sein – wenn es zu viele davon gibt oder diese schlecht genutzt werden. Schuld daran sind aber weniger die Besitzer dieser Wohnungen, sondern eher die jeweilige Gesetzgebung, resp. die, welche die Gesetze entworfen und gebilligt haben, die es ermöglichen, das Ungleichgewicht von kommerziellen und «kalten Betten» zu installieren. Und das sind wir, die Einheimischen, die Bevölkerung des Kantons, mit unseren Vertretern im Grossen Rat. Aber es geht mir eigentlich nicht darum, Schuldige zu definieren. Ich möchte aufzeigen, dass Zweitwohnungsbesitzer für eine Destination nicht zwingend eine Last sind – im Gegenteil: In den meisten

Fällen sind es gute Kunden, die seit vielen Jahren in die Ferien kommen. Sie schlafen zwar nicht in Hotels oder Ferienwohnungen, nutzen aber die Infrastruktur, kaufen ein, konsumieren in Restaurants und nehmen teilweise auch am gesellschaftlichen Leben teil. Sie sind zudem «Ambassadoren» und motivieren Freunde und Bekannte, das Domizil ihres Zweitwohnsitzes zu besuchen. Genau wie wir Gästemarketing betreiben, so müssen wir auch ein Marketing für unsere Zweitwohnungsbesitzer aufziehen: Je mehr sie unsere Destination besuchen, je besser sind die Wohneinheiten ausgelastet und desto besser laufen auch die Nebengeschäfte wie Bergbahnen, Geschäfte und Restaurants. Es braucht dafür aber auch ein Entgegenkommen von unserer Seite – auch Zweitwohnungsbesitzer sollen spüren, dass sie in einer Destination willkommen sind.

Herzlichst, Ihr Daniel Luggen
Kurdirektor



Zermatt Tourismus transparent präsentiert

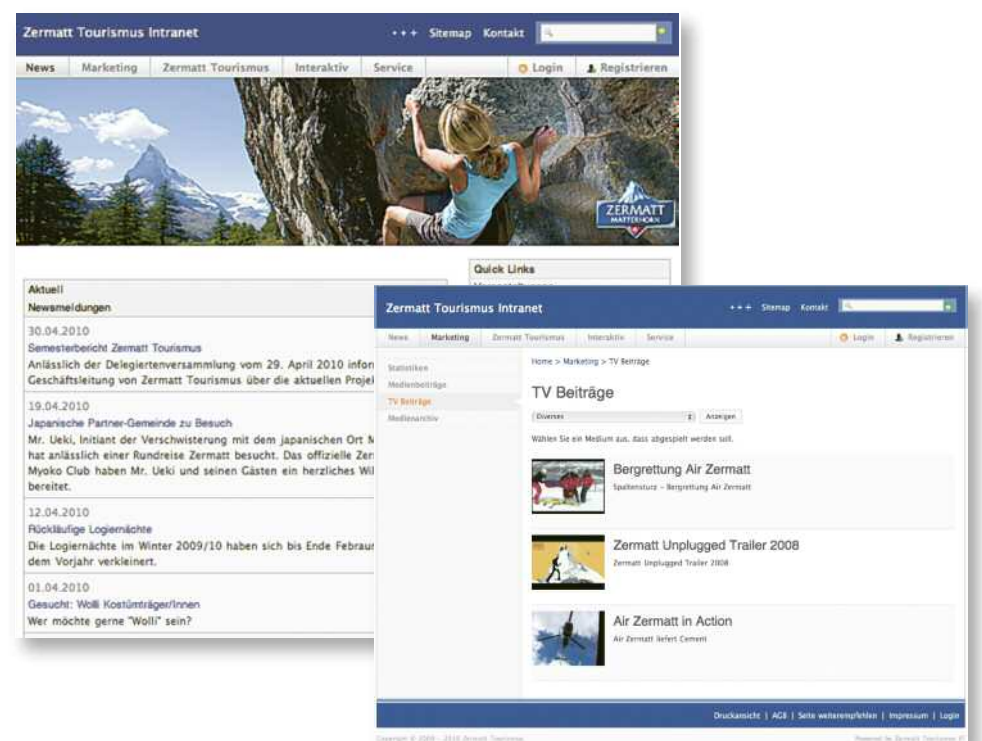
ZTNET.CH – NEUE INFORMATIONSPLATTFORM VON ZERMATT TOURISMUS

ZT Seit Anfang dieses Jahres betreibt Zermatt Tourismus die neue Informationsplattform www.ztnet.ch, welche den Kommunikationsfluss zwischen Zermatt Tourismus und den Leistungsträgern fördern soll. Ziel ist, die Aktivitäten von Zermatt Tourismus transparenter zu präsentieren und den Leistungsträgern wichtige Informationen zukommen zu lassen.

Die Seite www.zermatt.ch ist vor allem für den Gast bestimmt. Sie soll dem Gast nicht nur unsere Destination schmackhaft machen, sondern ihn auch über Aktivitäten, das Hotel- und Ferienwohnungsangebot, Restaurants und vieles mehr informieren. Die Seite www.ztnet.ch jedoch ist eine Zermatt-interne Seite und soll vor allem die internen Angelegenheiten Zermatts, die den Gast nicht direkt betreffen, behandeln. Die Plattform steht im Dienste sämtlicher im Tourismus wirkenden Leistungsträger und Partner.

Austausch wichtiger Informationen

In den verschiedenen Rubriken kann sich der Besucher über die aktuellen News seitens Zermatt Tourismus informieren, alle wichtigen Dokumente wie Kurtaxenformulare, Jahresberichte, Markenreglement und die tourismusrelevanten Gesetze herunterladen. Ausserdem werden sämtliche Presseartikel und TV-Beiträge aus der Schweiz, welche über Zermatt berichten, automatisch veröffentlicht. Die Medienberichte zeigen die aktuellen Trends der Gesellschaft auf und helfen dem Leistungsträger, seinen Betrieb richtig zu positionieren. Überdies findet der Leistungsträger auch wichtige Statistiken, welche laufend aufgeschaltet werden, damit der Leistungsträger rechtzeitig auf Veränderungen der Nachfrage reagieren kann. Zusätzlich geben die Marketingaktivitäten Auskunft, auf welchen Märkten Zermatt Tourismus tätig ist und in welche Marketingplattformen Zermatt Tourismus investiert, um mehr Gäste für Zermatt zu gewinnen.



1815 isch d Schwiz zum Wallis cho.

Mit 1815.ch chunnt z Wallis ins World Wide Web.

1815.ch
Klick di durch z Wallis.



Fünf Musiker des Scharoun Ensembles und zwei Stipendiaten überzeugten die Zuhörer der letztjährigen Akademie.

Zusammenfassung Deutsch

EG Der Bereich nördlich des Bahnhof von Zermatt bis in den Spiss ist seit jeher von Lawinen aus dem Gebiet Schweifinen gefährdet. In den vergangenen Jahrzehnten wurden bereits zahlreiche Anriss- und Verwehungsverbauungen errichtet. Das Projekt «Schweifinen III» ist zum grössten Teil realisiert. Im Herbst 2010 werden weitere Lawinverbauungen mit einer Länge von rund 400 m montiert sein und tragen inskünftig zu einer erhöhten Sicherheit bei.

BG Das Restaurant Sunnegga liegt an bester Lage mitten im Skigebiet von Zermatt. Problematisch waren jedoch die Wartezeiten, welche sich in der Hochsaison aufgrund der grossen Nachfrage ergaben. Dieser Engpass wird mit dem Umbau des bedienten Restaurants in ein Selbstbedienungsbuffet mit modernem und bewährtem Konzept behoben. Die Wiedereröffnung ist auf Dezember 2010 geplant.

GB Am 14. August 2010 findet das zweite Gornergrat-Fest statt. Nach dem Grosseerfolg der letztjährigen Veranstaltung mit 366 Alphornbläsern (Guinness World Record) begrüsst die Gornergrat Bahn dieses Jahr über 650 Jodler und Jodlerinnen inmitten der Zermatter Bergwelt.

ZT Der Europaweg führt in gleichmässiger Höhe von Saas-Fee nach Zermatt. Vor fünf Jahren musste der künstliche Durchgang beim «Grabengufer» oberhalb Randa gesperrt werden. Er hielt den Kräften des Bergdrucks nicht stand. Dank der neuen Hängebrücke ist der Europaweg nun wieder auf seiner ursprünglichen Route durchgehend begehbar.

Sommario Italiano

EG Il settore nord della stazione da Zermatt, fino allo Spiss, è sempre stata una zona a rischio di valanghe provenienti dall'area di Schweifinen. Nei decenni passati sono già state erette molte barriere frangivento e opere di sostegno contro il distacco delle valanghe. Il progetto «Schweifinen III» è già stato in gran parte realizzato. Nell'autunno 2010 saranno montati altri sistemi di premunizione contro le valanghe lunghi ca. 400 m e in futuro contribuiranno a offrire una sicurezza maggiore.

BG Il ristorante Sunnegga è situato nel miglior posto possibile in mezzo alla zona sciistica di Zermatt. Ma i periodi di attesa che si presentavano durante l'alta stagione a causa della grande richiesta erano problematici. Questo impasse viene superato trasformando il ristorante servito in un ristorante con self service in base a un concetto moderno e sperimentato. La riapertura è prevista a dicembre 2010.

GB Il 14 agosto 2010 si svolge la seconda festa del Gornergrat. Dopo il grande successo riscosso dall'evento l'anno scorso con 366 suonatori di corno delle Alpi (Guinness World Record), la ferrovia Gornergrat dà quest'anno il benvenuto a 650 jodler al centro alla zona alpina di Zermatt.

ZT L'Europaweg conduce a un'altezza sempre uguale da Saas-Fee a Zermatt. Cinque anni fa si dovette chiudere il passaggio artificiale presso il «Grabengufer», sopra Randa. Non resisteva alla pressione della montagna. Grazie al nuovo ponte sospeso l'Europaweg ora è percorribile sull'intera tratta lungo il percorso originario.

English Summary

EG The area North of Zermatt Railway Station through to the Spiss has long been at risk of avalanches from the Schweifinen region. Over the last decades numerous avalanche crack and control structures have already been installed. A large part of the “Schweifinen III” Project has been completed. In Autumn 2010 additional avalanche control structures approx. 400 m in length will be put in place and make a contribution to increased safety in the future.

BG The Sunnegga Restaurant is ideally located in the heart of the Zermatt ski region. However, the queues that developed in the high season as a result of the significant demand posed a problem. This bottleneck will be cleared with the conversion of the waitress service restaurant to a self-service buffet using a modern and proven concept. The plan is for the Restaurant to be reopened in December 2010.

GB The second Gornergrat Festival will be staged on 14 August 2010. Following the great success of last year's event involving 366 alpine horn blowers (Guinness World Record), this year the Gornergrat Bahn will be welcoming over 650 yodellers to the heart of the Zermatt mountain world.

ZT The Europaweg runs at the same height from Saas-Fee to Zermatt. Five years ago the artificial pass at the “Grabengufer” had to be blocked above Randa as it was unable to cope with the forces of the mountain pressure. Thanks to the new suspension bridge the Europaweg is now permanently open once again along its original route.

Resumo Portugê

EG A zona a norte da estação de Zermatt até ao Spiss encontra-se desde sempre em risco de avalanchas da região de Schweifinen. Nas décadas anteriores foram construídas valas e defesas contra a neve em turbilhão. O projecto «Schweifinen III» já se encontra realizado na sua maior parte. No Outono de 2010 serão montadas mais barreiras contra avalanchas com o comprimento de 400 m, aproximadamente, contribuindo assim para maior segurança no futuro.

BG O Restaurante Sunnegga ocupa uma posição privilegiada, no centro da zona de esqui de Zermatt. No entanto, tem havido problemas com os tempos de espera durante a estação alta devido à forte procura. Este problema vai ser resolvido com a adaptação do restaurante – que tinha serviço com empregados de mesa – a um serviço de bufete com auto serviço, dentro de um sistema moderno e com provas dadas. A reabertura está planeada para Dezembro de 2010.

GB No dia 14 de Agosto de 2010 realizar-se-á a segunda festa Gornergrat. Depois do grande sucesso registado nas últimas edições com 366 sopradores de trompa alpina (Alphorn) (Guinness World Record), o Gornergrat Bahn saúda neste ano mais de 650 cantadores à tirolesa (Jodler) no mundo montanhoso de Zermatt.

ZT O Trilho da Europa conduz de Saas-Fee a Zermatt a uma altitude praticamente constante. Há cinco anos, teve de ser encerrada a passagem artificial pelo «Grabengufer» acima de Randa. Não resistiu às cargas da montanha. Agora, graças à nova ponte pênsil, o Trilho da Europa encontra-se de novo praticável.

Resumé Francais

EG Depuis toujours, le secteur allant du nord de la gare de Zermatt à Spiss est menacé par les avalanches en provenance de la région de Schweifinen. Durant les décennies passées, de nombreux ouvrages paravalanches et anti-congères ont été construits. Le projet «Schweifinen III» est pratiquement terminé. A l'automne 2010, d'autres ouvrages paravalanches, d'une longueur d'environ 400 m, seront installés et contribueront à améliorer la sécurité.

BG Le restaurant Sunnegga est idéalement placé au cœur de la station de ski de Zermatt. En pleine saison, les temps d'attente engendrés par l'afflux important ont cependant posé problème. Le remède est trouvé: le restaurant traditionnel sera transformé en buffet libre-service, selon un concept moderne et éprouvé. La réouverture est prévue pour décembre 2010.

GB Le 14 août 2010 aura lieu la deuxième fête du Gornergrat. Suite à l'énorme succès qu'a connu la manifestation l'année dernière, avec 366 joueurs de cor des Alpes (Guinness World Record), le chemin de fer du Gornergrat accueillera cette année plus de 650 yodleurs et yodleuses au cœur de l'univers alpin de Zermatt.

ZT Le sentier de l'Europe mène de Saas-Fee à Zermatt à altitude constante. Il y a cinq ans, il a fallu fermer le passage du Grabengufer, au-dessus de Randa, car il ne résistait pas à la force de la pression de la montagne. Grâce à la nouvelle passerelle suspendue, le sentier de l'Europe est aujourd'hui de nouveau praticable sur la totalité de son tracé original.

Sastav Prevod Serbokroatisch

EG Prostor sjeverno od željezničke stanice Zermatt do Spissa je uvijek bio ugrožen lavinama s područja strmih stijena «Schweifinen». Tokom proteklih decenija postavljene su brojne konstrukcije za zaštitu od snježnih odrona i nanosa. Projekt «Schweifinen III» je uglavnom realiziran. U jesen 2010. montirat će se konstrukcije za zaštitu od snježnih lavina u dužini od oko 400 m, koje će ubuduće pridonijeti većoj sigurnosti.

BG Restoran Sunnegga smješten je na najboljem položaju u ski-jaskom području Zermatta. Problem je međutim bio u dugom čekanju zbog velikog interesa posjetilaca u visokoj sezoni. Ovo usko grlo će se ukloniti rekonstrukcijom restorana u bife sa samoposluživanjem suvremenog i dokazanog koncepta. Ponovno otvaranje se planira u prosincu 2010.

GB Druga Gornergrat svečanost održava se 14. augusta 2010. Nakon velikog uspjeha prošlogodišnje priredbe s 366 duhaća alpskog roga (Guinnessov svjetski rekord), Gornergrat Željeznica će ove godine pozvati preko 650 jodlera i jodlerica s područja Zermattski Alpi.

ZT Planinski put «Europaweg» se na ujednačenoj visini proteže od mjesta Saas-Fee do Zermatta. Prije pet godina morao se zatvoriti umjetno izgrađen proboj kod «Grabengufera» iznad općine Randa, jer nije izdržao snagu pritiska brda. Zahvaljujući novom visećem mostu je Europaweg ponovno prohodan na svojoj izvornoj ruti.